



## Preußen-Stipendium

**Anlässlich seines Jubiläums „100 Jahre in Dahlem“ vergibt das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK) bis zu 7 Stipendien für ein- bis dreimonatige Forschungsaufenthalte am GStA PK.**

Gut zwanzig Jahre nach der Eröffnung des neuen Archivgebäudes in Berlin-Dahlem im Jahr 1924 stellte sich mit der endgültigen Auflösung des Staates Preußen die Frage nach dem Erhalt und der Entwicklung der bedeutenden öffentlichen Sammlungen und der zentralstaatlichen Überlieferung Preußens. Dies ist eine Aufgabe der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), zu der seit 1963 auch das GStA PK zählt und die von Bund und allen Bundesländern gemeinschaftlich getragen wird.

Dieser besonderen Verbindung trägt die SPK Rechnung, indem sie den regelmäßigen Austausch mit Kultur- und Bildungseinrichtungen der Länder sucht. Dabei soll die Arbeit an gemeinsamen Themen gefördert und Wissenschaftler:innen die Verbindung ihrer eigenen Arbeit mit den Sammlungen der SPK erleichtert werden. Vor diesem Hintergrund hat das Preußen-Stipendium zum Ziel, die Zusammenarbeit der SPK mit den Ländern durch den wechselseitigen und teilöffentlichen Austausch und Wissenstransfer der Partner zu stärken.

Mit dem Preußen-Stipendium sollen Studierende und Wissenschaftler:innen an deutschen Universitäten gefördert werden, die an einem Forschungsprojekt mit Preußenbezug arbeiten bzw. vorbereiten und dazu die zentral-, provinzial- oder auch nichtstaatliche Überlieferung Preußens im GStA PK in Berlin-Dahlem nutzen möchten. Gefördert werden soll die Forschung und der Austausch zur Geschichte Preußens und damit zu Entwicklungen der deutschen und europäischen Geschichte – sowohl in landeshistorischen als auch in (trans-) nationalen Kontexten.

Verbunden mit dem Stipendium ist eine Präsentation des Forschungsprojektes bzw. Forschungsthemas zum Beispiel bei der Landesvertretung des Bundeslandes der jeweiligen Herkunftsuniversität in Berlin, oder im Bundesland selbst, um in dieser Weise die Thematik einem breiteren Publikum vorzustellen, zu diskutieren und weitere Vernetzung voranzutreiben.

Bewerben können sich Masterstudierende, Doktorand\*innen und Post-Docs, die an einer deutschen Universität eingeschrieben bzw. beschäftigt sind und an einem Forschungsprojekt mit Preußenbezug arbeiten bzw. solches vorbereiten. Masterstudierenden legen Ihrer Bewerbung bitte ein Empfehlungsschreiben einer wissenschaftlichen Betreuungsperson (mind. promoviert) bei.

Mögliche Förderdauer: 1 bis 3 Monate

Förderumfang: 1.600,00 Euro/ Monat



Die Forschungsaufenthalte müssen an einem Stück und vor dem 31.12.2024 erfolgen.

Bewerbungsfrist ist der 05. Juli 2024. Die Auswahl der Stipendiaten wird spätestens bis zum 26. Juli 2024 mitgeteilt.

Reichen Sie Ihre Bewerbung, die aus den folgenden Unterlagen besteht, bitte innerhalb der Bewerbungsfrist beim GStA PK ein ([posteingang@gsta.spk-berlin.de](mailto:posteingang@gsta.spk-berlin.de)).

Bewerbungsunterlagen:

- Antragsformular inklusive Projektskizze
- Tabellarischer Lebenslauf
- Empfehlungsschreiben einer wissenschaftlichen Betreuungsperson (nur bei Masterstudierenden)
- Liste der Veröffentlichungen (falls vorhanden)
- Kopien von relevanten Hochschulzeugnissen und Urkunden über die Verleihung akademischer Grade (unbeglaubigt)

Weitere Informationen zum Stipendienprogramm und zur Durchführung der Forschungsaufenthalte im Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz entnehmen Sie bitte den Richtlinien des Preußen-Stipendiums.